



FLENSBURGER BRAUEREI

Sogar der Regen brachte Flens den Segen.

Für Deutschlands Brauereien konnten die Rahmenbedingungen des letzten Jahres kaum schlechter sein, denn es war ein Jahr mit gewachsener Wettbewerbsintensität ohne große Fußball-Ereignisse, einem ausgeprägten Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher und es gab „Regen, Regen, Regen“! Die Ergebnisse fielen entsprechend aus. Mit 94 Mio. Hektolitern Bier konnten Deutschlands Brauer das Vorjahresergebnis von 96 Mio. nicht halten und setzten damit den Abwärtstrend der letzten Jahre fort.

Auch im Norden regnete es ununterbrochen. Die Flensburger Brauerei konnte sich jedoch sogar in 2017 allen Widerständen zum Trotz vom rückläufigen Biermarkt absetzen und hielt auch im Jahr nach ihrer Preiserhöhung erneut Kurs auf Erfolg. Mit einem Umsatzwachstum von 8% und einem leichten Markenwachstum von 1,2% (vs. Vorjahr) setzte die Privatbrauerei insgesamt 595.000 Hektoliter ab.

Andreas Tembrockhaus (Geschäftsführer Vertrieb und Marketing) sagt dazu: „Die positiven Ergebnisse haben wir im Wesentlichen den vielen guten Mitarbeitern bei uns zu verdanken. Unsere Erfolgsbestandteile sind auf der einen Seite ein positives Arbeitsklima mit Respekt, Freude und Humor untereinander und auf der anderen Seite eine konsequente Preispolitik, ein hohes Qualitätsbewusstsein und eine sensible Markenführung, die in den Köpfen der Verbraucher bleibt.“ Vergleichsweise müssen die großen deutschen Fernsehbiere nämlich zwei- bis dreimal so viel in die Werbung investieren, um ihre Marke genauso bekannt wie Flens zu machen.

Das Sortiment ist inzwischen 16 Produkte stark. Neben dem ungeschlagenen Wachstum des „Flensburger Edles Helles“ (13% vs. Vorjahr) sind vor allem die alkoholfreien Sorten wie das „Frei“, die „Fassbrause Zitrone“ oder das „Radler“ gewachsen.

Auch im Bereich Export blickt die Brauerei auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Länder wie China, Russland und Italien mögen die kultige Bügelverschlussflasche besonders. Vor allem im Super Premium Segment (über 2,00€ Regalpreis pro Flasche) konnte die Brauerei mit 17% zum Vorjahr in insgesamt 50 Ländern der Welt wachsen.

Die Weichen für ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018 sind gestellt. Neben Einstellungen neuer Mitarbeiter wird weiterhin kräftig in die Marke investiert. Der Bereich Technik erhält

einen neuen Tunnelpasteur und im März bringt die Brauerei ein neues Produkt auf den Markt: „Flensburger Radler alkoholfrei“!

Kalorienreduziert, naturtrüb und im kultig blauen Flaschendesign spricht Flensburger mit dieser neuen Sorte zusätzliche Verwender an und folgt damit dem Trend nach alkoholfreien, kalorienarmen Getränken.

Mit einem Absatzanteil von ca. 70% bleibt das Flensburger „Pilsener“ jedoch nach wie vor der Absatzschlager des Nordens.

Die Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG ist Schleswig-Holsteins größte Privatbrauerei und beschäftigt zurzeit ca. 200 Mitarbeiter. Im Jahr 2017 wurden über 590.000 hl Bier produziert – diese Menge verteilt sich auf 16 Flensburger Produkte.

Die Brauerei schafft durch ständige Investitionen in Marke, Markt und Mitarbeiter eine ideale Verbindung zwischen Tradition und Moderne. So verfügt die Flensburger Brauerei über eine der weltweit größten und modernsten Abfüllanlagen für Flaschen mit Bügelverschluss. Die hochwertigen Zutaten, spezielle Rezepturen und moderne Brautechnik sorgen für den einmaligen Geschmack der Flensburger Produkte.

Gebraut wird mit dem exzellenten Wasser in Mineralwasser-Qualität aus der hauseigenen Flensburger *Gletscherquelle* und mit *Küstengerste* aus Schleswig-Holstein. Der Würzekocher Merlin sorgt dafür, dass alle biologisch wertvollen Inhaltsstoffe im Bier erhalten bleiben – zugunsten der Qualität.